

ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe August 2024

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

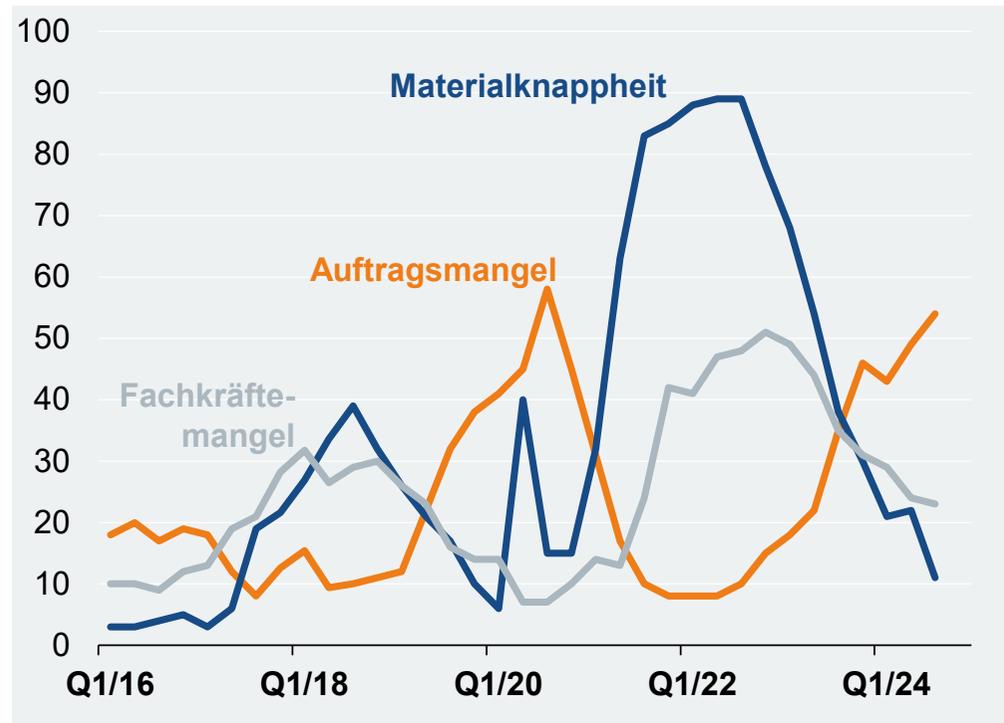
Die **Auftragseingänge** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie sind im **Juni 2024** erneut zurückgegangen. So fielen die Auftragseingänge hier insgesamt um 26,3% gegenüber Vorjahr, wobei der Rückgang durch Großaufträge im Vorjahresmonat überzeichnet ist. Dabei fiel das Minus bei den **Inlandsorders** mit 26,7% nur leicht höher aus als bei den **Bestellungen ausländischer Kunden** (-26,0%). Aus der Eurozone gingen im Juni 19,8% weniger neue Aufträge ein als im gleichen Vorjahresmonat. Die Orders aus Drittländern reduzierten sich um 28,7%.

In den zusammengekommenen **ersten sechs Monaten d.J.** verfehlten die Auftragseingänge ihren entsprechenden Vorjahreswert um 14,3%. Hier war der Rückgang der Bestellungen von Geschäftspartnern aus dem Inland (-17,0%) ausgeprägter als der aus dem Ausland (-12,0%). Was schließlich die Orders aus dem Euroraum und aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums anbelangt, so fielen deren Werte zwischen Januar und Juni um 9,8% bzw. 13,2% niedriger aus als noch 2023.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Produktion, Kapazitätsauslastung, Auftragsbestand, Hemmnisse

Produktionshemmnisse bei ... % der Firmen



Quelle: ifo Institut

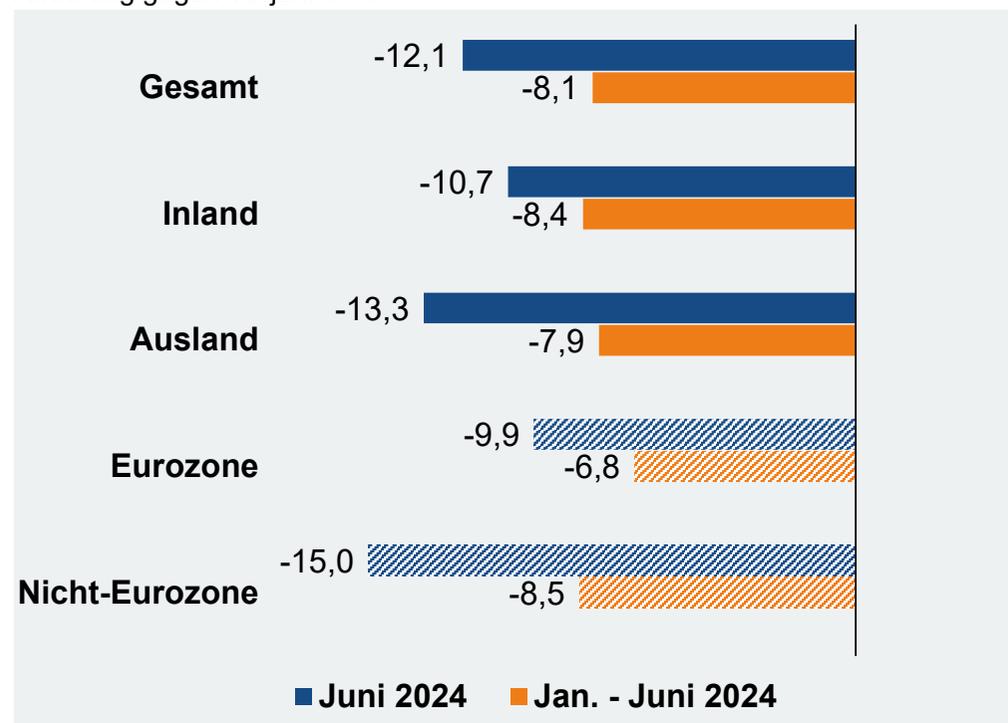
Die preisbereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland hat ihr Vorjahreslevel im Juni 2024 um 13,6% verfehlt. Für die zusammengenommenen ersten sechs Monate d.J. ergibt sich damit ein Output-Rückgang um 10,0% gegenüber Vorjahr.

Die branchenweite **Kapazitätsauslastung** lag zu Beginn des dritten Quartals d.J. bei 75,6% (der betriebsüblichen Vollauslastung). Damit sank sie in den letzten drei Monaten um fast fünf Prozentpunkte. Die **Auftragsreichweite** blieb aber mit 4,2 (Produktions-)Monaten gegenüber dem zweiten Quartal unverändert.

Was die aktuellen Produktionsbehinderungen anbelangt, so ist das Pendel nochmal weiter Richtung nachfrageseitiger Hemmnisse ausgeschlagen. 54% der Elektronunternehmen berichteten im Juli über **Auftragsmangel**. Angebotsseitige Engpässe wie **Arbeits- bzw. Fachkräftemangel** (bei 23% der Firmen) und **Materialknappheit** (bei 11%) wurden erst danach genannt.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufsplittung der Auslandsumsätze schraffiert

Die **nominalen Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalindustrie kamen im **Juni 2024** auf 19,0 Mrd. €, womit sie um 12,1% niedriger lagen als vor einem Jahr.

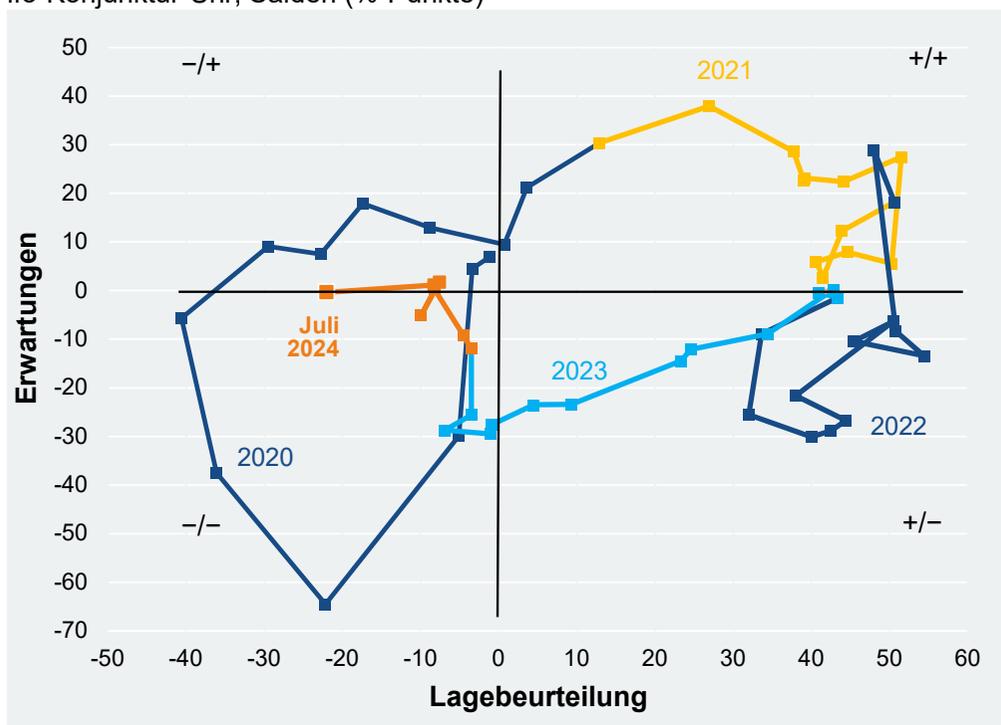
Der **Inlandsumsatz** fiel im Juni um 10,7% auf 9,1 Mrd. €, der **Auslandsumsatz** gab um 13,3% auf 9,9 Mrd. € nach 3,6 Mrd. € – und damit 9,9% weniger als im Vorjahr – entfielen auf das Geschäft mit Partnern aus dem Euroraum. Die Erlöse mit Drittländern waren 6,3 Mrd. € hoch (-15,0%).

Im Gesamtzeitraum von **Januar bis Juni d.J.** gab der aggregierte Branchenumsatz um 8,1% gegenüber Vorjahr auf 110,4 Mrd. € nach. Dabei erhöhten sich die **Erzeugerpreise** in dieser Periode um 1,8%.

Verteilt hat sich der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr mit 52,9 Mrd. € auf Erlöse mit inländischen und 57,5 Mrd. € mit ausländischen Kunden. Erstere lagen damit um 8,4% und letztere um 7,9% tiefer als im Vorjahreszeitraum. Mit der Eurozone wurden hier 20,9 Mrd. € (-6,8%) umgesetzt und mit Ländern aus anderen Währungsgebieten 36,6 Mrd. € (-8,5%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie hat sich im **Juli 2024** wieder eingetrübt. Dabei verschlechterte sich insbesondere die **aktuelle Lage** deutlich. Die allgemeinen **Geschäftserwartungen** wurden nur geringfügig ungünstiger beurteilt als noch im Juni, sodass sie wieder leicht unterhalb der Nulllinie rangierten.

16% der Branchenunternehmen beschrieben ihre wirtschaftliche Situation im Juli als gut. Für 46% war sie stabil, 38% bewerteten sie als schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate erwarten 14% der Elektrofirmen bessere Geschäfte. 71% rechnen mit gleichbleibenden und 15% mit rückläufigen Aktivitäten.

Auch die **Exportenerwartungen** veränderten sich im Juli merklich. Hier gab der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten von mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland ausgehen, von +7 auf -2 %-Punkte nach.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Juni	2024 Jan. - Juni
Auftragseingänge	-1,7%	-26,3%	-14,3%
von inländischen Kunden	+3,3%	-26,7%	-17,0%
von ausländischen Kunden	-5,7%	-26,0%	-12,0%
aus der Eurozone	-9,2%	-19,8%	-9,8%
aus der Nicht-Eurozone	-3,7%	-28,7%	-13,2%
Produktion, preisbereinigt	+0,1%	-13,6%	-10,0%
Umsatz, Mrd. €	237,9 +6,0%	19,0 -12,1%	110,4 -8,1%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	114,6 +6,8%	9,1 -10,7%	52,9 -8,4%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	123,3 +5,3%	9,9 -13,3%	57,5 -7,9%
aus der Eurozone, Mrd. €	44,0 +5,9%	3,6 -9,9%	20,9 -6,8%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	79,3 +4,9%	6,3 -15,0%	36,6 -8,5%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Mai	2024 Jan. – Mai
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	897,0 ¹⁾ -0,8%	900,2 ²⁾ -0,3%
Ausfuhr, Mrd. €	253,8 +2,7%	18,7 -7,6%	102,9 -2,9%
Einfuhr, Mrd. €	268,7 +2,1%	19,3 -10,5%	104,1 -8,0%
	2023	2024 Juni	2024 Jan. - Juni
Erzeugerpreise	+5,8%	+1,5%	+1,8%
Materialkosten	+3,8%	+0,5%	+0,2%
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,5%	+1,1%
Einfuhrpreise	+0,4%	-2,3%	-2,1%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2023	2024 Juli	2024 Juni
Geschäftsklima	±0	-12	-4
- Aktuelle Geschäftslage	+18	-22	-8
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-16	±0	+1
Exportenerwartungen für 3 Monate	-2	-2	+7
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	-2	-1
	2023	2024 Juli	2024 April
Kapazitätsauslastung	85,0%	75,6%	80,5%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,1	4,2	4,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Marcus Röckl

Manager
Konjunktur, Märkte und Statistik

 +49 69 6302-219

 marcus.roeckl@zvei.org

Peter Giehl

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-406

 peter.giehl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter